

# Ein „Monsignore“ sorgt für ein gutes Gefühl



Von links: Herr Esslinger, Frau Troes, A. Ochs und D. Engel

In zweierlei Hinsicht ist der Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe Karlsruhe e.V. der Monsignore Friedrich Ohlhäuser-Stiftung sehr dankbar. Zu einem statteten sie unsere Gruppenräume mit insgesamt 5 Luftreinigern der Marke Daikin aus und zum anderen durften wir dadurch erfahren, dass die Suchtselbsthilfe einen hohen Stellenwert gerade auch in den unsicheren Pandemiezeiten genießt und Wertschätzung erfahren darf.

Um die gesundheitliche Sicherheit für die Teilnehmer\*innen in unseren Gesprächsgruppen zu erhöhen und Ansteckungsgefahr mit Covid19 zu minimieren, sind wir mit dem Wunsch für entsprechende Luftreinigungsgeräte mit Überwachungsfunktion an die Monsignore Friedrich Ohlhäuser-Stiftung herangetreten. Diese Stiftung wurde 2009 von der Ardensia eG (vormals Baugenossenschaft Familienheim Karlsruhe eG) ins Leben gerufen und unterstützt nicht nur notleidende Mieter und Mitglieder der Baugenossenschaft, sondern auch karikative Einrichtungen. Wir erhielten umgehend eine positive Rückmeldung und am 27.5.2021 fand die Übergabe der Luftreiniger in unseren Räumlichkeiten statt.

Es hat uns sehr gefreut, dass nicht nur Frau Gudrun Troes, im Vorstand zuständig für das soziale Management, sondern auch der Vorstandsvorsitzende Herr Rüdiger Esslinger die

Übergabe der Geräte persönlich vorgenommen haben. Dieter Engel und Albert Ochs, welcher die Kontakte zu dieser Stiftung hergestellt hat, gaben ihren Gästen einen Überblick über die ehrenamtliche Tätigkeit des Freundeskreises in der Suchtselbsthilfe, den Angeboten für Hilfesuchende, sowie dem großen Spektrum an Suchterkrankungen und Verhaltensabhängigkeiten und führten sie durch die Räumlichkeiten, in denen die Luftreiniger künftig Verwendung finden werden.

Wir spürten dabei die Anerkennung für unser ehrenamtliches Engagement und die Erkenntnis, dass Gewöhnung, Abhängigkeit und Sucht in den verschiedensten Ausprägungen und Formen in allen Bevölkerungsschichten verbreitet ist und vor keiner sozialen Gesellschaftsklasse Halt macht. Gerne haben wir im Gegenzug für diese großzügige Unterstützung, bei Bedarf unser Know-how und Netzwerkverbindungen in der Suchtkrankenhilfe, sowohl im Akutfall als auch zur Prävention angeboten.

Dieter Engel